

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 230.

Sonntag den 18. August.

1861.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der hiesigen Fischerinnung wird hiermit das Fangen der Fische und das Betreten des Elster-Flußbettes von der Angermühle an abwärts während der bevorstehenden Abdämmung des Wassers allen Nichtberechtigten und denen, welche nicht mit der Räumung des Flusses und den Reparaturarbeiten an den Ufern beschäftigt sind, bei Strafe verboten.

Leipzig am 15. August 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Um die in sehr lästiger Weise überhand nehmenden Ratten in den Straßenschleusen möglichst zu vertilgen, soll in denselben wiederum ein schon bewährtes Phosphorpräparat aufgestellt und damit im Laufe nächster Woche zunächst in den Hauptschleusen der innern Stadt begonnen werden.

Zur Unterstützung dieser Maßregel fordern wir alle Grundstücksbesitzer und besonders diejenigen, aus deren Häusern Weischleusen in die Hauptschleusen führen, in ihrem eigenen Interesse hiermit auf, auch ihrerseits dieses Mittel gleichzeitig mit der nöthigen Vorsicht anzuwenden, und würde wegen dessen Erlangung und Anwendung alles Nähere in der Marstall-Expedition in Erfahrung zu bringen sein.

Leipzig, den 15. August 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schmidt.

Mittwoch den 21. August d. J. Abends 7 Uhr

öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung:

- 1) Gutachten des Finanzausschusses, einen Erlaß an dem letzten Termine der Communalsteuern betreffend;
- 2) desgl., einen Rancoersatz für die Einnehmer Stoye und Taube betreffend.
- 3) Ausloosung zur Erfüllung des mit Ablauf des Jahres auscheidenden Dritttheils der Herren Ersazmänner.
- 4) Bericht des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über eine Anzahl Schul- und Stiftungsberechnungen.
- 5) Vortrag über die Brückenbaue an der „blauen Hand“, in Lindenau und an der Braustraße.
- 6) Bericht des Bauausschusses, die Aufstellung zwei neuer Mess-Budenreihen auf dem Markte betreffend;
- 7) desgl., die Dekonomie des Johannishospitals betreffend.

Stadttheater.

Am 15. d. M. beschloß Herr Schütty sein Gastspiel als Jäger in Kreuzers „Nachtlager in Granada“, also mit derselben Partie, in der er seinen diesmaligen Gastrollen-Cyclus eröffnet hatte. Wie in allen seinen Vorstellungen wurden auch an diesem Abend dem vortrefflichen Sänger eine glänzende Aufnahme und die unzweifelhaftigsten Beweise allgemeiner Anerkennung. — In der Partie der Gabriele gastirte Fräulein Braun vom deutschen Theater zu Pesth. Die Leistung dieser noch jungen Sängerin fand von vielen Seiten des Publicums eine sehr freundliche Aufnahme, und das nicht mit Unrecht, denn wenn diese Leistung auch noch keineswegs eine vollkommene war, so erschien sie doch auch uns als eine sehr beachtenswerthe, durch Frische des Talents und natürliche Anmuth gewinnende. Die Stimmittel der Sängerin sind nicht groß, doch aber von Natur wohlklingend und für sogenannte jugendliche, lyrisch gehaltene Gesangspartien hinreichend ausgiebig. Einige Schärpen und Unebenheiten in der Stimme zu beseitigen, wird der Sängerin durch recht fleißige Studien in der Tonbildung bald möglich werden, wie ihr überhaupt bezüglich der höheren Gesangsbildung — besonders was Registerverbindung, Portament, Gewandtheit und Leichtigkeit in der Ausführung der Floraturen betrifft — noch zu thun übrig bleibt. Beim Vortrage der die Oper beginnenden großen Arie der Gabriele stand Fräulein Braun noch unter dem Einflusse einer großen, bei dem ersten Auftreten einer jungen Sängerin vor einem ihr fremden Publicum sehr natürlichen Befangenheit; dennoch konnte man auch hier schon ein schönes natürliches Talent erkennen, das im weiteren Verlauf der Oper nach der freundlichen Aufmunterung von Seiten des Publicums sich mit Entschiedenheit geltend machte. Wie in allen Nummern der Partie zeigte sich besonders bei dem Vortrage der Romanze im ersten Finale natürlicher Geschmack und Fähigkeit

zu tieferem Verständniß. Die Sängerin wird schon jetzt, unterstützt von einer hübschen, niedlichen äußeren Erscheinung, das Fach einer jugendlichen Sängerin ehrenvoll ausfüllen können.

Goethe's frisches kräftiges Jugendwerk, das uns das treueste Charakter- und Sittengemälde aus der letzten Periode des deutschen Ritterthums und des mittelalterlichen Deutschland überhaupt giebt, sein „Götz von Berlichingen“, erschien am 16. d. M. einmal wieder auf der Scene. Wir haben von Jugend auf stets eine besondere Vorliebe für dieses Drama gehegt und sahen daher seiner Darstellung mit großem Interesse entgegen, um so mehr als die Hauptrolle in den Händen eines Künstlers war, der gegenwärtig in dieser Leistung kaum einen Rivalen haben dürfte. — Herr Hendrichs führte uns in wahrhafter Vollendung eine edle, mannhafte, ritterliche Gestalt vor, die durch das glückliche Betonen der echt deutschen Charakterzüge des Helden unsere ganze Theilnahme in Anspruch nehmen mußte. So und nicht anders denkt man sich den treuherzigen Götz. Herr Hendrichs hat mit dieser Vorstellung seinen diesmaligen Gastrollen-Cyclus abgeschlossen; dadurch, daß er diese Rolle als die letzte gab, hat er uns den Abschied besonders schwer gemacht. Möge es nicht das letzte Mal gewesen sein, daß wir diesen ausgezeichneten Künstler auf unserer Bühne gesehen haben!

Erwähnen wir noch, daß auch die Rollen der Maria und des Sickingen von Gästen gegeben wurden, und daß diese — Frau Müller und Herr Schwing — ihre Aufgaben im Ganzen befriedigend lösten, so ist ganz besonders der Leistungen unserer in Hauptrollen beschäftigten Darsteller mit voller Anerkennung zu gedenken. Namentlich gilt das von Frau Wohlstadt als Adelheid, von den Herren Stürmer als Lese, Esaschke als Selbst, Kühns als Bruder Martin und von Fräulein Heller als Georg. Letztere sahen wir zum ersten Male in einer derartigen Rolle. Die talentvolle Darstellerin mußte auch hier durch

eine glückliche Auffassung des Charakters, wie durch ein feisches lebendiges Spiel ihrer Leistung ein lebhaftes Interesse zuzuwenden. Die undankbare Rolle des Charakterlosen schwankenden Weislingen suchte Herr Hanisch mit bestem Erfolg möglich zur Geltung zu bringen. Herr E. Kühn errang sich als Franz mit einer in verständiger Auffassung lebhaft und feurig durchgeführten Leistung wohlverdiente Anerkennung. Große Heiterkeit erregte die drastische Art und Weise, in der Herr Lück den Hauptmann der Reichs-Execution gab; eben so war das mit der kleinen Rolle des Blinzkopf, die Herr von Fiellig gab, der Fall, nur möchten wir letzterem Darsteller zu bedenken geben, daß zwischen einer komischen Figur im großen Drama und einer solchen in der Berliner Posse oder in einer sogenannten Oper von Offenbach stets ein sehr bedeutender Unterschied ist.

So schwierig es auch ist, bei Aufführung eines großen, an Personen fast überreichen Stückes, wie „Göz von Berlichingen“, ein gutes und präcises Ensemble herzustellen, so ließ doch die diesmalige Aufführung des großen Werkes in dieser Beziehung wenig zu wünschen übrig. F. Gleich.

Zur Beherzigung für Reisende nach Hamburg.

Die Direction der Magdeburg-Cöthen-Halle'schen Eisenbahn-Gesellschaft, welche in den nächsten Tagen wieder eine Extrafahrt nach Hamburg veranstaltet, hat zwar in ihrer Anzeige bekannt gemacht, daß Freigepäck nicht befördert werde, sie läßt aber, wie dies auch bei andern Bahnen jederzeit geschieht, in coulanter Weise sogenanntes Handgepäck, Reisetasche ic., was der Reisende ohne Belästigung der Mitreisenden bei sich führt, ohne Widerrede zu. Daß aber eine Reisetasche, dieses auf der Reise so notwendige Requisite, in der man doch einige Hemden, Taschentücher ic. bei sich führen muß, auf der Fahrt von Hamburg nach Leipzig zurück ein sehr überflüssiges und ärgerliches Meubel werden kann, davon erhielt Einsender und noch einige Leidensgefährten aus Leipzig den handgreiflichsten Beweis; denn ihnen wurden bei der Abfahrt ihre Reisetaschen in nicht eben höflicher Weise und trotz allen Versicherungen, daß nichts Steuerbares darin sei, mit der Drohung abgenommen:

Wenn Sie die Taschen nicht abgeben, so dürfen Sie nicht in den Wagen, so werden Sie von der Mitfahrt ausgeschlossen!

Unter diesen Umständen mußten wir uns von Reisetasche und Frühstück trennen und hatten die frohe Aussicht, in Wittenberge, 21 Meilen von Hamburg, zu Mittag ankommend, den Morgenimbis zu uns nehmen zu dürfen. Ob nun die Bahnverwaltung in Hamburg im Interesse der Steuer das Recht hat, auf harmlose Reisetaschen zu fahnden, mag dahingestellt sein, da sie dies auf sogenannte Handtaschen u. dergl. unterläßt, jedenfalls aber hat sie nicht die Befugniß, für Mitnahme einer gepreßten Reisetasche sich 10 resp. 13 Ngr. zahlen zu lassen, wie es uns ergangen ist. Die die Fahrt veranstaltende Direction hat die Verpflichtung übernommen, jeden Reisenden von hier (natürlich auch mit dem Wenigen, was er bei sich führt) für 5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. nach Hamburg und von dort nach Leipzig retour zu befördern, es darf also kein Theil der Verwaltung an dieser Bahnstrecke sich erlauben, Extraabgaben von den Reisenden zu erheben; das ist ungerechtfertigt und glimpflich gesagt eine Plackerei! Also, wer nach Hamburg reisen will, der lasse die Reisetasche zu Hause und schnelle sein Bündel um den Leib, will er sich nicht ähnlichen höchst unangenehmen Aufsitzen und Belästigungen ausgesetzt sehen. —

Zur Anregung.

In das Jahr 1863 fällt der 50. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig. Noch fehlt uns ein der Bedeutung dieses Tages würdiges Denkmal, zu dessen Errichtung anzuregen der Zweck dieser Zeilen ist. Würden bis zum October 1863 die Vorbereitungen so weit geheißen, daß am Tage der Schlacht der Grundstein zu dem Denkmal gelegt werden könnte, so wäre für die Feier ein schöner Mittelpunkt gefunden. Möge der bewährte patriotische Sinn Leipzigs diesen Gedanken zur That werden lassen. XX.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 17. August. Der bei dem hiesigen königl. Bezirksgerichte wegen Diebstahls in Haft befindliche Knecht Raumann hat sich vergangene Nacht in dem Gefängnisse mittelst seines Taschentuches erhängt.

Am 27. v. M. hatte der Dienstknecht Weidner aus Liebertwolkwitz das Unglück auf der Hospitalstraße bei dem Herunterspringen von seinem mit Steinen beladenen Wagen zu fallen und unter die Räder des letzteren zu gerathen. Er wurde in Folge der hierbei erhaltenen Verletzungen nach dem Jacobshospitale gebracht und ist heute früh daselbst gestorben.

368. Am untergefesten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Holl.-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl loco: 13 Bf.; p. August, September 12 1/8 Bf.; p. September, October 13 Bf.; p. October, November 12 1/8 Bf. und bz.

Leinöl loco: 12 1/2 Bf.

Mohnöl loco: vacat.

Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qualität 5 5/8 bis 6 2/8 Bf. Bf., 5 5/8 bis 6 1/2 Bf. bez. [nach N. 70 bis 76 1/2 Bf., 70 bis 76 Bf.]

Roggen, 158 S, loco: alter, nach N. 3 11/12 — 4 1/8 Bf. und bez.; neuer nach N. 4 1/8 bis 4 7/24 Bf. bz., 4 3/24 Bf. Gd.; altmärkische Waare 4 1/12 bis 4 1/6 Bf. bz. [alter, nach Qual. 47 bis 50 Bf. und bez.; neuer, nach Qual. 50 bis 51 1/2 Bf. bz., 50 1/2 Bf. Gd.; altmärkische Waare 49 bis 50 Bf. bez.; p. September, October, ingleichen p. October, Novbr. 50 Bf. und bz.]

Gerste, 138 S, loco: überhaupt nach Qual. 2 5/8 bis 3 Bf. bz., neue 2 11/12 Bf. Gd. [überhaupt nach N. 34 bis 36 Bf.; neue 35 Bf. Gd.]

Hafer, 98 S, loco: überhaupt nach N. 1 1/4 bis 1 5/8 Bf. bez., alter 1 3/8 Bf. bz., 1 19/24 Bf. G.; neuer, nach N. 1 17/24 bis 1 5/8 Bf. bz., in 5 bis 6 Tagen zu liefern 1 5/8 Bf. [überhaupt nach N. 21 bis 22 Bf. bz.; alter 22 Bf. bz., 21 1/2 Bf. Gd.; neuer, nach Qualität 20 1/2 bis 22 Bf. bz., in 5 bis 6 Tagen zu liefern 22 Bf.]

Erbfen, 178 S, loco: 5 Bf. [60 Bf.]

Wicken, 178 S, loco: vacat.

Rappes, 148 S, loco: 7 Bf. Geld. [84 Bf. Gd.]

Winter-Rübfen, 148 S, loco: 6 1/2 Bf. Geld. [76 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 20 1/2 Bf. Geld; p. August 20 3/4 Bf. bz., 20 1/2 Bf. Gd.; p. September 20 1/2 Bf. Gd.; p. October bis Mai, in gleichen Raten 18 1/2 Bf. Geld; p. December bis Mai ebenso 18 Bf. Gd.

Leipzig, 17. Aug. 1861. M. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 87. Abonnements-Vorstellung.

Erste Gastvorstellung der Frau Verling-Hauptmann vom herzogl. Hoftheater zu Coburg.

Philippine Welfer.

Historisches Schauspiel in 5 Acten von Oskar Freiherrn von Redwitz.

Personen:

| | |
|--|-----------------|
| Ferdinand, römischer König | Herr Stürmer. |
| Erzherzog Ferdinand, sein Sohn | Herr Hanisch. |
| Graf Franz von Thurn, dessen Freund | |
| Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg | Herr Gaschke. |
| Anna Welfer, geborene Adler, Freiin von Binnensburg, dessen Frau | Frau Gide. |
| Philippine, deren Tochter | |
| Katharina, verwitwete von Loran, Schwester der Frau Welfer | Fräul. Guber. |
| Nathias Overholz, Patrizier und Kaufherr | Herr Lück. |
| Hans Overholz, dessen Sohn, Herren aus Götin | Herr Hess. |
| Ladislaus, des Erzherzogs Page | Fräul. Schäfer. |
| Conrad, ein Diener | Herr Schmidt. |
| Benzel, Diener Philippinens in Bürglitz | Herr Gitt. |
| Stephan, Ein böhmischer Bauer | Herr Saalbach. |
| Ein Kämmerling | Herr Bachmann. |
| Der Marschall | Herr Treptau. |
| | Herr Kühn. |

Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft. Die drei ersten Acte spielen 1548 in Augsburg, unter der Regierung Kaiser Karls des Fünften; der vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinands des Ersten, auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen; der fünfte in Prag.

* * * Philippine — Frau Verling, Hauptmann,

* * * Franz von Thurn — Herr Schwing vom Stadttheater zu Riga, als Gäste.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Gewerbl. Bildungs-Berein. Heute Vormittag 10—12 Uhr Zeichenunterricht, Herr Architect Rothes.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Klavier (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königstraße Nr. 11
 Portrait-Bisitenkarten pr. Dhd. 4 $\frac{1}{2}$, Photographien von 1 $\frac{1}{2}$ an.
Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Photographien und Panotypen. Bisitenkarten à Dhd. 3 Thlr.

Ernst Gehhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge wird seit dem 20. Juni d. J. vom Güterboden eines hiesigen Bahnhofes eine B. M. 3536 gezeichnete, 153 Pfd. schwere Kiste, Futterbarchent enthaltend, vermisst, welche möglicherweise verwendet worden ist.

Wir fordern Jeden, welcher über das Verbleiben der Kiste sammt Inhalt Auskunft geben kann, zu ungesäumter Anzeige auf. Leipzig, den 15. August 1861.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
 Meßler. Richter.

**Soeben traf ein das neueste reizende Lustspiel
 Blaubart von Rod. Benedix**

(12 Neugr.)

nebst dem Portrait des Fräul. Lucia und den pikanten Leipziger Briefen; enthalten in Hest 7 der: **Deutschen Schaubühne.** Die nächsten Heste enth. Portraits und Biographien der Künstlerinnen **Anna Berling-Gauptmann** und **Julie Nettich.** Preis pro Quartal 1 Thlr.

Vorräthig bei **Otto Klemm** in Leipzig, Universitätsstraße.

Junge anständige Mädchen erhalten unentgeltlichen Unterricht im feinen Weisnähen **Lauchaer Straße Nr. 24** im Hinterhaus parterre.

Etablissement.

F. A. Winkler,

Tischlermeister, Serberstraße Nr. 19,

empfehle sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagender Arbeiten und verspricht bei solider Arbeit **prompte Bedienung** und **billige Preise.**

Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

II. Einzahlung betreffend.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist die **zweite Einzahlung** auszuscheiden und werden daher die Herren Actionaire hiermit aufgefordert, diese Einzahlung in der Zeit

vom 2. September bis spätestens 7. September 1861 Abends 6 Uhr

mit 10% auf die Actie resp. $\frac{1}{10}$ Actie (das ist mit 10 Thlr. resp. 1 Thlr.) bei Verlust der bereits gezahlten Beträge in unserer Centralstation **Neumarkt Nr. 40** zu bewirken.

Leipzig, am 1. August 1861.

Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Dr. Carl Heine, Vorsitzender.

Salz-Verkauf.

Morgen **Montag den 19. August** befindet sich der Salz-Verkauf nicht mehr **Dresdner Straße 11,** sondern schrägüber **Kirchstraße Nr. 6.**

Friedrich Kind.

Gelegenheitsgedichte launigen Inhalts werden schnell und billig gefertigt **Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 2. Etage im Hintergebäude.**

Wäschesticken, Filz- und Häkelarbeiten werden auf das Sauberste schnell und billig besorgt. Auch wird Filz **Burgstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts** gut ausgebessert.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Sauer's Heil- und Wundpflaster 1 Schachtel 2 $\frac{1}{2}$,
Sentner's Süßneraugenpflaster 1 St. 1 $\frac{1}{2}$, 12 St. 10 $\frac{1}{2}$.
Salomonis-Apotheke.

Eau de Cologne in allen Qualitäten

und von den berühmtesten Fabrikanten, **Quint-Essenz d'Eau de Cologne, double ambrée, Essbouquet** und alle feine **Parfüms, Räucherpulver** und **Essenz** etc. empfiehlt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

Neusilberne Schnupftabakdosen

empfehle **H. Th. Meltzer** im Barfußgäßchen.

Musterkoffer,

Damenkoffer, Reise- und Handkoffer, Hutschachteln, Reisetaschen, Jagd-, Bahn- und Geldtaschen, Schultaschen aller Art, Frauen-Geldtaschen, Kindertaschen, Plüsch- und Ledertaschen, Portemonnaies, Cigaretten-Stuis, Nothbücher empfiehlt in größter Auswahl billigst **Christ. Bachmann sen.,** Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Gummischuhe,

echt französische, Gummisauger, Gummikämme, Schweißblätter, Gummibälle, Gummisteg, Gummiklappen, Eau de Cologne, Näh-, Strick-, Stopf-, Haar-, Häkel- und Stannabeln, Stearinlichter, Nachlichter, so wie Kurzwaaren aller Art empfiehlt schön und preiswürdig **Christ. Bachmann sen.,** Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Kaffee Kannen, Kaffeebreter, Champagnerkühler, Zuckerdosen, Leuchter

u. s. w. empfiehlt **H. Th. Meltzer** im Barfußgäßchen.

Soda-Oel-Kernseife,

anerkannt vorzügliche Wäsche- u. Seife,

ist von jetzt an wieder echt zu haben bei **Louis Apitzsch,** Dresdner Straße,
H. Böring, Zeißer Straße,
W. Wlesing, Lauchaer Straße,
H. Wilhelm, Frankfurter Straße.



Das wahrhaft
 echte
Kölnische Wasser

von **Johann Maria Farina,**

gegenüber dem Jülichs-Platze,
 Hof-Lieferant I. I. Majestäten **Wilhelm I., König v. Preussen,**
Victoria, Königin v. England etc., Alexander II., Kaiser aller
 Reussen,

gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London im Jahre 1851 und mit der Mention honorable auf der Pariser Ausstellung im Jahre 1855

(von dem keine eigenen Magazine in Leipzig existiren)

| | |
|---|--------------------|
| ist das Dtzd. in 2 Original-Kisten für Crd. Rthlr. 4. | 15 Ngr., |
| sechs Flacons in 1 Original-Kiste | 2. 7 $\frac{1}{2}$ |
| ein einzelnes Flacon | 12 $\frac{1}{2}$ |
| ein halbes do. | 7 $\frac{1}{2}$ |
| eine Schoppenflasche m. Korbgeflecht | 1. 10 |
| eine halbe do. | 20 |

zu haben bei

E. W. Werl,
 früher **G. B. Heisinger,**
 Grimma'sche Strasse im Mauricioanum.

Tabacmagazin Bosenstrasse No 19 Rob Müller Tischlermeister

E. W. Werl
früher: G. B. Heisinger
Mauricianum.

Photographische Karten!

Frau Anna Versing-Hauptmann,
Herzogl. Coburg-Gothaische Hofschauspielerin.

Neusilberne Thee-, Kaffee- & Spelselöffel

empfehlen in größter Auswahl

H. Th. Meltzer im Barfußgäßchen.

Glacehandschuhe, Cravatten, auch Parfüms sind immer zu haben Markt Nr. 17, 2. Etage. Aug. Grosse.

Thonwaaren,

als Ampeln, Blumentöpfe, Briefhalter, Consolen, Einmachbüchsen mit hermet. Verschluss, Stageren, Fischhalter, Figuren in allen Größen mit und ohne Zweck, Fruchtschalen und Körbe, Garten-Basen, Rauchutensilien, Uhrhalter, Wasserkühler etc. empfiehlt in reicher Auswahl

F. B. Selle,
Petersstraße 8.

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2 fl empfiehlt Gustav Burckhardt, Kaufhalle.

Goldfische (en gros et en détail)

empfehlen Gustav Burckhardt, Barfußgäßchen, Kaufhalle

Dach- und Mauersteine liefert in jedem Quantum Goldne Sonne. F. Stiefel.

Mauersteine

vorzüglich gute Qualität, hart gebrannt, 11 1/2 Z. lang, 5 1/2 breit, 3 1/4 stark, sind 50,000 St. zu verkaufen; auch sind das Dachsteine zu haben. Zu erfragen beim Restaurat. Gösswein am Pachthof.

Ein Vorwerk in dem reizenden Hirschberger Thale Schlesiens, in nächster Nähe der Kreisstadt, mit ganz massiven Gebäuden, schöner Wohnlichkeit, ganz eben gelegenen Feldern bester Qualität, 213 Morgen laut Karte und Register, ist Todesfall halber zu solidem Preise zu verkaufen. Die ganze Dekonomie, Feld, Inventarium und Bauzustand, ist im besten Zustande. Anzahlung 6—8 millo. — Näheres auf portofreie Anfragen durch Oberamtmann Minor in Hirschberg i/Schl.

Zu verkaufen ist ein fast ganz neues Haus mit etwa 1/2 A. Feld, eine Stunde von Leipzig in schöner Lage gelegen, zur herrschaftlichen Wohnung oder zum Betriebe eines Geschäfts geeignet, durch Adv. Dr. Georzi, Brühl 42.

Ein in der innern Stadt gelegenes Hausgrundstück, zu jedem gewerblichen Unternehmen geeignet, mit 1125,00 Steuerereinheiten und über 1000 fl jährl. Revenüen ist für 12,500 festen Preis mit 3000 fl Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer belieben ihre Adr. Petersstr. 13 parterre rechts im Geschäft niederzulegen.

Billige Goldsachen



in großer Auswahl und von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte, so wie

goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren

unter Garantie, ferner Stuh- und Klippuhren, Goldrahmenspiegel, Spieldosen, Uhrgläser etc. zu äußerst billigen Preisen. Auch werden werthvolle Sachen als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe,
Krafts Hof vis à vis.

Ein feuerfester Cassa-Schrank,

so wie eine vorzüglich konstruirte Nähmaschine mit eisernem Gestell sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Eine Dampfstaubebrennmaschine steht billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 4.

Ein tafelförmiges Pianoforte

mit englischer Mechanik, sehr stark im Ton, in Jacaranda-Gehäuse, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden Plauenischer Platz Nr. 1, zweite Etage.

Weinfässer

jeder Größe zum Einlegen der Gurken sind zu verkaufen bei C. Scheibner, Böttchermeister, Hainstraße Nr. 25 (Leberhof).



Nächsten Dienstag den 21. und Mittwoch den 22. d. M. steht ein Transport bayerischer



Zug-Ochsen

zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

A. Franck.

Zum Wasserbau empfehle billigst eichene und Kiefernbohlen, eichenes geschnittenes Holz verschiedener Stärke. J. G. Freyberg, Holzhof Tauchaer Straße.



Die billigen Sommerpreise

bleiben nur noch bis

Ende August

im Hochfürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin.

El Leon de Oro-Cigarren 25 Stk. 10 fl , La Palma celebrada 25 Stück 10 fl , Ambalema 25 Stück 7 1/2 fl empfiehlt A. C. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 56.

Ausverkauf.

Einige Pöfchen alter geschnittener Rauchtobake, ganz alten Petit-Portorico in Rollen, div. Schnupftobake, lose und in Zinnverpackung empfiehlt, um schnell zu räumen, bedeutend unterm Kostenpreis

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße Nr. 20, Café français gegenüber.

Sanct Omer mit Rosengeruch

nennt sich ein sehr beliebter Schnupftobak, welcher à 7 fl per 8 bei S. Wetzler zu haben ist.

Rappé mit Wohlgeruch, zwei beliebte Schnupftobaksorten, Rappé sauer, welche bei S. Wetzler à 4 1/2 fl per 8 zu haben sind.

Ambalema-Cigarren

in alten abgelagerten Qualitäten, so wie Londres, Trabucos, Trabucillos u. echte Habana empfiehlt als sehr preiswerth

Ernst Günther, Petersstraße 27.

Dampf-Kaffee,

täglich auf beste Weise frisch geröstet, empfiehlt à 12, 13 und 14 fl pr. 8 in preiswürdigen Qualitäten

Ernst Günther, Petersstr. Nr. 27.

Neue echt holländ. Häringe,

fetten geräucherten Rheinflachs, neue Sardines à l'huile erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Große Speisefische à Pfd. 2 1/2 fl sind zu haben Frankfurter Straße Nr. 73.

Ein geräumiger Schuppen

oder ein passender Platz zur Anlegung eines solchen von ungefähr 800—1000 Quadratellen Flächeninhalt, in einer der Vorstädte Leipzigs gelegen, wird baldigst zu kaufen oder zu pachten gesucht. Bezügliche Offerten mit Angabe der Lage, des Flächeninhaltes und des Kaufpreises oder jährlichen Pachtzinses sind kleine Windmühlengasse Nr. 14 parterre abzugeben.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft und Adressen angenommen Ulrichsgasse Nr. 6, 2 Tr. A. Theuerkauf.

Gesucht werden ein Paar gebrauchte Flügelthüren. Adressen mit Preisangabe werden erbeten Markt Nr. 17, Königshaus, Treppe A 3. Etage.

Die höchsten Preise!

für Kleider, Federbetten, Wäsche, Uhren, Matragen und überhaupt werthvolle Sachen werden fortwährend gezahlt Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.

Möbels-Gesuch in allen Holzarten, Federbetten, Matragen, Wirthschaftsachen u. s. w. werden zum höchsten Werth bezahlt. Adressen bittet man Brühl 69, Eckhaus der Halle'schen Straße im Gewölbe niederzulegen.

Zu kaufen gesucht alte brauchbare Koch- u. Kanonenöfen und altes Gusseisen zu guten Preisen. C. F. Lanzenhauer.

Einige edle Menschenfreunde

werden dringend um Zusammenlegung eines Darlehns von 16—20 Thlr. gebeten, durch welches einem armen kranken Manne die Mittel verschafft werden sollen, ein vom Arzt verordnetes Bad zu besuchen. Gültige Adressen werden unter R. V. durch die Exped. d. Bl. erbeten, worauf der Suchende persönlich sich vorstellen wird.

2—5000 fl sind sofort oder bis Michaelis gegen vorzügliche erste Hypothek zu 4%, 5000 fl zu Michaelis zu 4 1/2% und 4—5000 fl zu 4 1/2% zu Weihnachten auszuliehen.

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.

1000 und 700 fl sind hypothekarisch auszuliehen. Näheres bei Eduard Bauer, Antonstraße Nr. 3.

Pensions-Gesuch.

Eine gebildete Dame (Witwe eines Arztes) wünscht einige Knaben oder Mädchen in Pension zu nehmen. Auch würden dieselben bei liebevoller Behandlung zugleich Unterrichte im Clavier und weiblichen Arbeiten erhalten. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Dr. Hüttig, Lehrer an der dritten Bürgerschule, Königsstraße Nr. 17, 3. Etage.

Ein Chemiker, mit tüchtigen theoretischen und technischen Kenntnissen ausgerüstet, wird gesucht.

Adressen unter L. M. H. 133. sind in der Expedition d. Bl. bis zum 26. August einzufenden.

Für eine Buchdruckerei im Regierungsbezirk Magdeburg wird zum 1. October d. J. ein qualifizirter, den Anforderungen der preussischen Gewerbeordnung von 1845 entsprechender Geschäftsführer gesucht, welcher eine Caution von 3—400 Thlr. stellen kann. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein tüchtiger Maschinenbauer

für ein auswärtiges Etablissement, der befähigt ist die Leitung einer kleinen Maschinenbauwerkstatt zu übernehmen und besonders mit dem Fach des Nähmaschinenbaues vertraut ist.

Offerten werden franco unter Chiffre H. F. H. 10. poste restante Leipzig erbeten.

Ein Instrumentmachersgehilfe (Zusammensetzer), an Fleiß und Accurateffe in seiner Arbeit gewöhnt, findet lohnenden Platz in meiner Fabrik.

Ernst Irmiler.

Ein Tischlergeselle, welcher fertig im Politen ist, wird zum baldigen Antritte auf eigene Kost gesucht.

Näheres Buralstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein guter Meublespolirer wird gesucht lange Straße Nr. 39 im Hofe 3 Treppen.

Ein gebildeter junger Mensch aus achtbarer Familie, welcher Lust hat, die Holzschneidkunst zu erlernen, findet sofort Unterkommen. Das Näh. ertheilt H. Leopold Schnaus, Buchdruckereibes., Querstr.

Ein Kellnerbursche wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 29.

Ein starker Bursche vom Lande wird ins Jahrlohn gesucht Berliner Straße Nr. 14.

Gesucht wird ein Laufbursche von 16 Jahren in ein Materialwaarengeschäft, welcher gut rechnet und schreibt. Zu melden von 3—5 Uhr Nachmittags Friedrichstraße Nr. 33.

Wir suchen für unfre Puz-Handlung eine fürs Hut- und Haubensach gewandte Directrice zum sofortigen Antritt. Reflectantinnen wollen sich in frankirten Briefen mit Angabe der letzten Stellung direct wenden an

M. Joseph & Co. in Stettin,

Rohlmarkt Nr. 1.

Gesuch. Für ein hiesiges Geschäft werden einige in Hauben und Coiffuren geübte Arbeiterinnen gesucht.

Nur solche, welche in dieser Arbeit bewandert sind, wollen ihre Adressen unter R. M. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht werden einige geübte Weisnäherinnen bei gutem Lohn u. dauernder Arbeit kl. Windmühlenstr. 1, grüner Baum im Hofe 1 Tr.

Kellnerin-Gesuch.

Eine ansehnliche Kellnerin, die bereits in größeren Restaurationen servirt hat, wird für das Buffet zum 1. t. Mts. oder sofort zu engagiren gesucht. — Adressen unter Chiffre H. S. 29. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird 1. September ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, die etwas nähen kann, Nicolaisstr. 11, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernen will, kann sich melden Querstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder spätestens den 1. September ein Mädchen zur häuslichen Arbeit.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Braustraße Nr. 7 parterre rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Brühl Nr. 54/55, 1. Etage.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine Köchin Hainstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges und solides Dienstmädchen für häusliche Arbeit und ein Kind.

Zu melden hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit und zu Kindern Albertstraße Nr. 13, 2. Thür, 2 Treppen.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht

Blumengasse Nr. 2 parterre links.

Eine gesunde Amme, die schon 6 bis 8 Wochen gestillt hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Zu erfragen bei Herrn Dr. Friedländer, Bahnhofstraße 19, 2 Treppen.

Gesucht wird eine milchreiche Amme, welche schon mehrere Monate gestillt hat.

Dr. Kirsten, Dresdner Straße Nr. 47.

Ein Reisender,

welcher mehrere Jahre Nord- und Süddeutschland in Tapifferie und Leinen bereiste, sucht Placement. Gefällige Offerten unter H. G. poste restante Bamberg.

Stelle-Gesuch.

Ein Commis in gefesteten Jahren, der gegenwärtig in einem Weißwaaren-Fabrikgeschäft des Voigtlandes thätig ist und diese Branche kennt, sucht pr. 1. October a. c. oder später eine ähnliche Stellung. Gefällige Adressen werden unter A. Z. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, welcher im Colonialw., Wein- und Spirituosen-Geschäft gelernt und anderweitig conditionirt, sucht, da er sich hier aufhält, Engagement als Volontair.

Offerten sind erbeten unter P. P. H. 100. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, welcher bestens empfohlen wird, seine sieben Jahre innegehabte Stelle durch Krankheit verliert, sucht eine andere Stelle in einem Buch-, Bank- oder Manufacturgeschäft zc.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. F. S. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher eine gute Hand schreibt, sucht baldigst einen Posten als Schreiber oder Laufbursche. Zu erfragen bei Herrn Th. Stephan, Böttchergäßchen Nr. 2.

Eine Frau vom Lande sucht Familienwäsche zu waschen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht, da selbige im Weisnähen, Ausbessern zc. gut bewandert ist, in oder außer dem Hause Beschäftigung. Geehrte Bestellungen sind gefälligst abzugeben Kirchstraße Nr. 4 im Kohlengeschäft.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, gebildet und musikalisch, sucht Stellung als Gesellschafterin und zur Unterstützung der Hausfrau. Gefällige Offerten werden unter der Adr. R. M. 22 poste restante Halle erbeten.

Gesuch.

Ein junges, anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition als Verkäuferin oder als Buffetmädchen, bis zum 1. September. Zu erfragen Neumarkt Nr. 28 im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges, gebildetes junges Mädchen sucht zum 1. Sept. oder später bei einer hohen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Zu erfragen Nicolaiskirchhof Nr. 5, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Schneidern und feinen Platten gründlich erfahren ist, auch schon conditionirt hat, sucht ihren Kenntnissen angemessene Condition bis 1. October. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 56, 2 Treppen, Quergebäude.

Eine gebildete Köchin, nicht von hier, sucht zum ersten October eine Stelle bei einer hohen Herrschaft. Gefällige Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter D. 12. niederzulegen.

Areal-Gesuch.

Zu pachten gesucht wird ein Stück Areal, 15—1600 Quadrat-Ellen Flächeninhalt, einen Schuppen darauf zu bauen. Adressen unter A. G. mit Preisangabe sind Reichstraße Nr. 49 im Müsengeschäft niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird zur Hälfte oder im Ganzen ein in der Nähe der Reichs- und Nicolaisstraße gelegenes **Mess-local**. Nähere Angaben über Lage, Größe und Mietzins per anno werden unter der Chiffre C. B. poste restante Siegmars entgegengenommen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Familienlogis von 2 Zimmern nebst Zubehör, Michaelis oder Weihnachten beziehbar. Adressen beliebe man unter L. G. II 109 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, Associé einer hiesigen Firma, sucht bei einer anständigen Familie Logis, bestehend aus Stube mit Schlafcabinet ohne Bett und ohne Meubles, erste oder 2. Etage, mit schöner Aussicht, an der Promenade oder in einer Vorstadt.

Offerten werden **poste restante Leipzig** unter der Chiffre **N. 104** erbeten.

Eine pünctlich zahlende Dame sucht bei reinlichen Leuten eine gut meublirte Stube zu 30—40 \mathfrak{f} . Adressen nimmt die Exped. dieses Blattes unter B. Z. 4 an.

Gesucht wird noch zum 1. October eine Stube ohne Möbel bei guter Familie für ein gebildetes Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat; sie wohnt 12 Jahre in einer Familie. — Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. L. 18. abzugeben.

Vermiethung.

Ein aus Parterre und zwei Stockwerken bestehendes Haus, welches sich besonders zu einem Fabriketablissement eignet, und ein großer Zimmerplatz sind von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch **Adv. R. Krotzschmann**, Nicolaisstraße 45.

Zu Neujahr ist eine **Feuertwerkstelle** mit Wohnung zu vermieten **Gerberstraße Nr. 14**.

Eine Familienwohnung mit Werkstatt in der gr. Windmühlenstraße ist von Michaelis ab zu vermieten durch **Notar Weiler**, Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist Michaelis ein Logis 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, für 140 \mathfrak{f} , mit freier Aussicht. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12, im Hintergebäude parterre.

An der Promenade, dem Schlosse gegenüber, ist zu Michaelis oder auch sogleich ein angenehm gelegenes Parterre-Logis von Stube, 2 Kammern und Küche an ein Paar stille Leute ohne Kinder oder an einen einzelnen Herrn, der seine Meubles hat, zu vermieten.

Das Nähere ebendasselbst an der Pleiße Nr. 8.

Zu vermieten sind zwei Logis zu 80 und 100 \mathfrak{f} für Michaelis in Nr. 3 und 4 der Erdmannsstraße.

Ein Logis nebst Garten, 1. Etage, für honette Familien weist nach **Dr. Hochmuth**, Lauchaer Straße Nr. 8.

Zu vermieten sind 3 Logis an Leute ohne Kinder auf der **Gerberstraße Nr. 36**.

Verhältnisse halber ist noch in Lindenau von Michaelis ab ein Familienlogis zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche in einem Verschluß. Alles Nähere beim **Maurer Engert**.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus Stube, zwei Kammern und Küche nebst Keller und Holzstall, Preis 36 \mathfrak{f} ltr. Näheres **Reudnitz**, Heinrichsstraße Nr. 256 H parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in **Reudnitz**, Kohlgartenstraße Nr. 163.

Zu vermieten ist in **Reudnitz** von Michaelis ab ein Logis, 3 Treppen hoch vorn heraus, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör. Alles Nähere **Orengasse 29**, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen an eine einzelne Person. Auch ist im **Johannthal** ein Garten mit vielem Wein, Erd-, Johannis- und Stachelbeeren gegen billige Entschädigung abzutreten **Nicolaisstraße Nr. 49**, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. September eine Stube mit Kofen, gut meublirt, für einen Herrn **Frankfurter Straße Nr. 64**, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen oder zwei solide Herren bei einer stillen Familie sogleich oder 1. Sept., messfrei, mit Hausschlüssel. Zu erfragen **Kurprinz b. Hausmann**.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen in **Reudnitz**, **Leipziger Gasse Nr. 55**, 3 Treppen rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, messfrei, an zwei ledige Herren **Katharinenstraße Nr. 8** im Hofe quervor 4 Tr.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Stübchen mit separatem Eingang und eine Schlafstelle kleine **Fleischergasse 7**, 1 Treppe.

Zu vermieten ist für Herren eine gut meublirte Stube, messfrei, den 1. oder 15. Sept. **Brühl 3/4**, 4. Et. rechts vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Kammer und separatem Eingang an **Herren Frankf. Str. Nr. 14**, 2 Tr.

Zu vermieten ist vom 1. Sept. an eine große Stube an einen oder zwei Herren, auf Verlangen Kost. Das Nähere früh 8—9 und Mittags 1—3 Uhr **Katharinenstraße 22**, 2. Etage

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer **Neumarkt Nr. 10**, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Zimmer an einen ledigen Herrn **Dresdner Straße Nr. 9**, 3 Treppen vorn heraus.

Für einen oder zwei Herren

ist eine in 2. Etage der äußeren **Zeiger Straße** belegene Wohnung meublirt oder unmeublirt sogleich zu vermieten. Näheres **Markt Nr. 2** im Hintergebäude 2 Treppen.

Eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafgemach ist an einen oder zwei anständige Herren mit oder ohne Betten sofort oder bis 1. September zu vermieten **Mittelstraße Nr. 10** parterre im Hinterhause.

Ein unmeublirtes Stübchen ist zu vermieten **Petersstraße Nr. 29**, 4 Treppen.

Ein elegant meublirtes **Garçonlogis** ist sogleich oder 1. Sept. zu vermieten **Weststraße Nr. 24**, 1. Etage links.

Ein heizbares hübsch meublirtes Stübchen, separater Eingang, ist billig und sofort zu vermieten **Brühl Nr. 29**, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten **lange Straße Nr. 36** im Gartengebäude.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an zwei Herren **Neulirchhof 7**, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle **Neumarkt Nr. 10**, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren **Petersstraße Nr. 30** vorn heraus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten sind freundl. Schlafstellen für solide Herren **lange Straße Nr. 4** im Seitengebäude, Eingang links parterre.

Ein solider Mensch findet bei anständigen Leuten in einer Stube Schlafstelle. Näheres **Burgstraße Nr. 19**, 3 Treppen.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle offen **große Fleischergasse Nr. 20** links 3 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist offen für einen soliden Herrn **Querstraße Nr. 28 a** parterre, die 2. Thür.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen **Thomasgäßchen Nr. 1**, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in der **Colonnadenstraße Nr. 14** parterre links.

Offen ist ein Stübchen als Schlafstelle **Brüdergasse Nr. 3** parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren **kleine Burggasse Nr. 6**, 2 Treppen, Thüre Nr. 2.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren mit separatem Eingang **Querstraße Nr. 19**, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang **Ritterstraße Nr. 19**, im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube **Eisenbahnstraße Nr. 25**, im Gartengebäude 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen **kleine Fleischergasse Nr. 4**, 3 1/2 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle an solide Herren
Gerichtsweg Nr. 6, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Gerberstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Reudnitz, Seitengasse
Nr. 61, alter Turnplatz, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für zwei solide Herren
mit Hausschlüssel Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

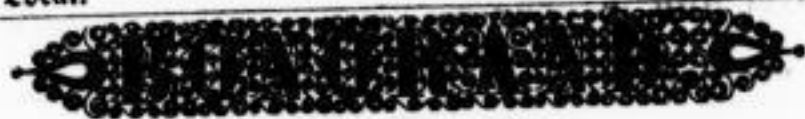
Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen bei J. Reimer.

Offen ist noch eine Schlafstelle mit oder ohne Metzgerisch
für Herren (messfrei) Neumarkt 46, Hof 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Antonstraße Nr. 16.

H. Schmidt.

Heute nicht Volkmarzdorf, sondern von 6 Uhr im gewöhnlichen Local.



Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Den Besuchern des Sommerfestes in Schönau

zur Nachricht, daß die Omnibus-Gesellschaft „Heuer“ heute Nachmittag 1/2 2, 1/2 3, 3, 4, 7, 1/2 8, 1/2 9 Uhr Omnibusse an den Gasthof zu Lindenau zur Verfügung stellen wird. Preis à Person nach Schönau oder zurück 1 1/2 Mgr. Nach Befinden werden noch mehr Touren eingerichtet.

9. Comp. Leipz. Communalgarde

hält ihr Dienstschießen, verbunden mit Ball etc., morgen Montag den 19. August in Eutritzsch. Sammelplatz an der Landfleischerei-Halle. Abmarsch Mittag 1/2 1 Uhr in Dienstkleidung. — Veteranen und Kameraden anderer Compagnien sind willkommen.

Billets sind zu haben bei Herrn **Hortorf**, Hainstraße Nr. 28, und bei Herrn **Ring**, A. Fleischergasse Nr. 5.

Der Comité.

Die 13. Comp. L. C. hält ihr diesjähriges Dienstschießen

nach Scheibe und Vogel, verbunden mit Concert und Tanz, Montag den 26. August in Eutritzsch. Ehemalige Kameraden und Mitglieder anderer Compagnien sind hiermit freundlichst eingeladen. Billets sind zu haben beim Zugführer Herrn **Cajeri**, Cajeri's Restauration, Rottmeister Herrn **Schneider**, Brühl Nr. 47 im Gewölbe, und Garbist Herrn **Maus**, Nicolaistr., blauer Hecht. Der Hauptmann **Fichtner**.



Heute Sonntag Sommerfest

In den Räumen des Forsthaus zum Kuhthurm.

Omnibusse der Gesellschaft „Heuer“ stehen auf dem Stationsplatze Neumarkt.

D. V.

Forsthaus Kuhthurm.

Bei dem heute in meinen Localitäten abzuhaltenden Sommerfeste der geehrten Gesellschaft „Neunzehner“ ist auch Nichttheilnehmern am Feste gegen 1 1/2 Mgr. Entrée der Zutritt zu dem von Herrn Musikdirector **Menzel** stattfindenden Concert gestattet.

C. B. Schatz.

I. Theil.

- 1) Louisen-Marsch von Faust.
- 2) Ouverture z. Op. „Das eiserne Pferd“ von Kuben.
- 3) Finale z. Op. „Guttenberg“ von Fuchs.
- 4) Frohsinn-Scepter, Walzer von Lanner.

Programm.

- 5) Ouverture z. Op. „Das Wunderwasser“ von Flotow.
- 6) In die deutsche Tricolore v. Meyern, c. v. E. H. & G.
- 7) Fantasie aus „Ezar u. Zimmermann“ von Künzel.
- 8) Komisches Capulet, vorgetr. von Herrn J. Koch.
- 9) Minna-Polka von Menzel.

II. Theil.

III. Theil.

- 10) Charivari dritter Theil von Zulehner.
- 11) Was ist des Deutschen Vaterland von Arndt, c. v. Reichert.
- 12) Lied von Schubert, vorgetr. von Frau Therese Koch.
- 13) Polka-Mazurka von Strauß.
- 14) Der verliebte Chorist, komische Scene, vorgetr. von Herrn Koch.
- 15) Der kleine Trompeter, Galopp von Lumby.

* Lieder 6 und 11 vorgetragen von dem „Neunzehner-Gesangverein“.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: Quadrille aus der Oper „Genoveva“ v. Offenbach, eingerichtet v. Pariser Strauß (neu). Papa-Polka v. Heinsdorf (neu). Adio-Polka-Mazurka v. Reinhold (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Cavalier-Quadrille v. Roskau (neu). Virginie-Galopp v. Tittel (neu). Grillchen-Polka v. Jescho (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

* Gosenthal. *

Heute Sonntag Schlachtfest, von Nachmittags 3 Uhr an Vogelshöfen für Herren und Damen, das Vogel wild gratis gegeben; Kaffeebraten, ff. Sekt und f. Lagerbier, welches auf Eis lagert, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann**. NB. Von 6 Uhr an Tanzmusik.

Im Garten des Schützenhauses

heute Sonntag

Extra-Concert und erstes Auftreten der spanischen Nationaltänzer
Don Sebastian de Boix und Senorita Laurence
 vom National-Theater zu Madrid.

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Arena-Marsch von Manns.
- 2) Ouverture zur Oper „Oberon“ von Weber.
- 3) Finale zur Oper „Capuletti und Montecchi“ von Bellini.
- 4) La cindée Gitana (pas Espagnol) danse par Senorita Laurence et Don Sebastian de Boix.

II. Theil.

- 5) Ouverture „Turandot“ von Lachner.
- 6) Die Schönbrunner, Quadrille von Gung'l.
- 7) La Ulanka. Polka-Mazurka, danse par Senorita Laurence.
- 8) La Pandéréta, danse par Don Sebastian de Boix.

III. Theil.

- 9) Der musikalische Sonderling, Potpourri von Fahrbach.
- 10) Marien-Walzer von Lanner.
- 11) Introduction zur Oper „Templer und Jüdin“ von Marschner.
- 12) Mein Herzblättchen, Polka von Menzel.
- 13) La Gallegada (pas comique Espagnol) danse par Senorita Laurence et Don Sebastian de Boix.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

F. Menzel.

Die Tänze finden vor dem Orchester auf einer dazu erbauten und mit besonderer Gabeinrichtung versehenen Estrade statt. — Auf die für diesen Sommer gültigen Abonnements-Billets sind à Person 2½ Ngr. nachzuzahlen.
 Einlaß 6 Uhr, da des Nachmittags der Garten von einer Privatgesellschaft in Anspruch genommen ist.

Petersschiessgraben.

Heute Sonntag
 Concert und Ballmusik
 mit verstärktem Orchester.

Biere ff. Anfang 4 Uhr. C. A. Gretscher.

Grosses Extra-Concert

vom Musikchore des 12. Infanterie-Bataillons

verbunden mit
Großer Blumen- und Gewerbe-Ausstellung

Sonntag den 18. August e. von Nachmittags 3 Uhr an.

Es ladet hierzu die geehrten Bewohner Leipzigs ergebenst ein
 Wurzen, den 15. August 1861.

F. A. Ziegler, Gasthofsbesitzer zur Stadt Leipzig.

Klössners Restauration in Sellahausen.

Morgen Montag den 19. August

Grosses Vogelschiessen,

verbunden mit Concert, dazu ladet zu ff. Bieren, einer Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter auch Allerlei, Kuchen und Kaffee ergebenst ein

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

August Klössner.

NB. Dabei Illumination und ½ 9 Uhr großes Feuerwerk.

D. O.

Die Actien-Gesellschaft „Feuer“ fährt von 2 Uhr Nachmittags alle ½ Stunden à Person 1 Ngr 5 S. Station Neumarkt.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Apfel-, Kirsch- und mehrere Sorten Kaffeekuchen, so wie verschiedene warme Speisen u. morgen Montag Schlachtfest, wozu einladet A. Heyser.

Erntefest in Mockau

heute Sonntag den 18. August, wobei starkbesetzte Ballmusik stattfindet. Es ladet dazu ergebenst ein das Musikchor E. Hiller.

Restauration Thecla.

Heute Sonntag zum Erntefest ladet zu guten Speisen, gutem Kuchen so wie zu ausgezeichneten Bieren ic. ergebenst ein

NB. Von 4 Uhr an Ballmusik.

A. T. Apitzsch.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen bestens aufwarten wird

Julius Jaeger.

Extrafahrt nach Engelsdorf.

Heute Sonntag den 18. August halte ich mein Erntefest, wobei starkbesetzte Tanzmusik. Für Kaffee und Kuchen, div. warme und kalte Speisen, so wie feines Lager- und Weißbier ist bestens gesorgt.
 Um zahlreichen Besuch bittet

Ed. Herrmann.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 230.]

18. August 1861.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

COLOSSEUM.

Bei dem heutigen Stiftungsfest
des geehrten
Turnvereins zu Neudniz
empfehle ich ff. Biere und warme und kalte Speisen bestens.
NB. Morgen Ballmusik. Prager.

Machern.

Heute Sonntag den 18. August Erntefest.
Heute Sonntag den 18. August Erntefest im
Gasthof zu Böhlitz = Ehrenberg,
wozu ergebenst einladet C. Löwe.

*** * Drei Mohren. * ***
Heute Sonntag gut besetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, Obst- und Kaffeeuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere; es ladet freundlichst ein
NB. Morgen Allerlei. F. Rudolph.

! Meusdorf. !

Heute Tanzmusik. Omnibusse gehen um 2 und 4 Uhr vom Café français ab.

Heute Sonntag Erntefest
und Tanzmusik

im Gasthof Klein-Zschocher,
wobei mit verschied. Speisen, gutem Kaffee u. Kuchen, ff. Bierem
bestens aufwartet J. G. Böttiger.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, kalte und warme Speisen,
Biere ff. und ladet ergebenst ein C. Röber.

Restauration in Schönefeld.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik. Für Kaffee u. Kuchen, gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. Ch. G. Müller.

Zweenfurth.

Heute Sonntag Erntefest und Tanzmusik,
wobei zu div. warmen und kalten Speisen, feinem Kaffee und Kuchen nebst
extrafeinem Felsenkeller-Lager- und Rockbier ergebenst einladet C. Stelger.

Zweinaundorf.

Heute starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit Kaffee und Kuchen, diversen Speisen
und ff. Lager- und anderen Bierem bestens aufwarten werde. J. Naeck.

Restauration Belvédère, Connowitz.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schauturnen und Fahnenweihe des hiesigen Turnvereins ladet zu delicatem Kuchen,
Kaffee und andern warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein Herrmann Hempel.

Restauration Abnaundorf.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, guten Speisen und vorzüglichen Bierem freundlichst ein J. Höppner.

Stünz.

Sonntag den 18. August
ladet zu einem pompösen, höchst interessanten **Sachhüpfen** mit
Sindernissen, so wie Auswahl von kalten Speisen und feinen
Bieren ergebenst ein Die Restauration.
Anfang 5 Uhr.

Eis, Vanille und Apfelsinen vorzügl. gut à Port. 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
empfehlte L. Tilebeln, Gaisstr. 25.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pflaumen-, Apfel-, Kirschkuchen mit saurer
Sahne, Dresdner Gies- und div. Kaffeeuchen.
Eduard Gentschel.

Grosser Kuchengarten

empfehlte für heute Roastbeef mit Madirasaucen, Cotelettes mit
Pilzen, so wie eine Auswahl von Kuchen, z. B. Apfel-, Dresdner
Gies-, Braunschweiger, Suister- und verschiedene Dessertbäckerei.

Gasthof Knauthain an der Mühle.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, warmen und
kalten Speisen, so wie zu einem feinen Köpfchen Böttiger Lager-
bier freundlichst ein Herrm. Nonnger.

Kleiner Kuchengarten

empfehlte Kirsch-, Apfel-, Dresdner Gies- u. div. Kaffeeuchen,
verschiedene warme und kalte Speisen, vorzügliches Dresdner Fel-
senkeller- und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee, verschied. Kuchen, div. Speisen,
ausgezeichneten Bierem ergebenst ein Carl Winkler.

Drei Lilien in Neudniz.

Heute ladet zu Obst- u. Kaffeeuchen, div. warmen und kalten
Speisen und feinem Bier ergebenst ein W. Sahn.
Morgen Allerlei. Die Regelfahrt ist auf einige Abende frei.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.
Täglich Mittagstisch, morgen Klöße mit Schweinsknochen,
Sauerkraut und Meerrettig à Port. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, alle Abende Suppe
und Kartoffeln, Biere ff. J. G. Lorl.

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfehle täglich Mittagstisch
à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Heute Sonntag in Stötteritz

empfehle ich Allerlei, große Krebse, Ente mit Weinkraut, Beefsteak, Eierkuchen mit Sahne etc., Aprikosen, Äpfel, Kirschen, Pflaumen- und div. Kaffeekekuchen, vorzügliches Bier und feine und preiswürdige Weine etc. etc.

Die Georginen (600 Sorten) blühen prachtvoll und werden von jetzt ab Aufträge angenommen pr. Frühjahr zu liefern.
 Vorigen Sonntag begannen die regelmäßigen Fahrten der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Seuer“ von Leipzig (Neumarkt) nach Stötteritz, und ist mein Gasthof als Stationsplatz bestimmt. Abfahrtsstunden siehe Fahrplan. **Schulze.**

Thonberg. Heute Sonntag ladet zu div. Obst- u. Kaffee-
 fuchen, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen und
 ff. Bieren ergebenst ein **L. Füssel.**

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffeekekuchen und guten Getränken ergebenst ein
 Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute ladet zu verschiedenen Sorten Kaffeekekuchen, warmen und kalten Speisen, so wie guten Getränken ergebenst
 ein **J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**
 NB. Von früh 9 Uhr an Speckkuchen, Bier auf Eis. Morgen Schlachtfest.

Schleussig. Zu gutem Kaffee, div. Speisen, so wie zu einem guten Köpfschen Bier ladet
 für heute ergebenst ein **Bachmann.**

Restaurations von F. L. Schulze in Lindenau
 ladet heute zum Erntefest mit großer Auswahl von warmen und kalten Speisen, div. Kaffeekekuchen nebst einem vorzüglich feinen
 Lagerbier auf Eis und Champagner-Bier ganz ergebenst ein. Die Regalbahn ist täglich geöffnet.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.
 Heute empfiehlt eine Auswahl von Kuchen und Speisen, Biere fein,
 NB. Morgen Allerlei. **C. Schönfelder.**

Plagwitz. Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee, Kirsch-, Äpfel-, Pflaumen-, Propheten- und ver-
 schiedenen Kaffeekekuchen, div. Speisen so wie ganz vorzüglichen Bieren freundlichst ein
 Heute starkbesetzte Tanzmusik. **J. G. Düngefeld.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei
 empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte Ente mit Weinkraut und Filet de Boeuf. NB. Das Eiskellerbier ist famos.

Felsenkeller in Plagwitz.

Heute Morgen Speck- und Zwiebelkuchen.

Marienstraße 9. Wells Rheinische Restauration **Neudnitzer Straße 2.**
 Speckkuchen empfiehlt für heute früh, warme und kalte Speisen in und außer dem Hause
 ff. Weißbier, Lagerbier auf Eis lagernd ist ausgezeichnet. **C. Well.**

Gerhards Garten. Heute Morgen Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst
 einladet **Carl Drescher.**

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie heute
 Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerbrust nebst ausgezeichnetem
 Vereinsbier auf Eis lagernd und ff. Böhmischer Gose.

Zum grossen Reiter. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie Weissenfeller Eis-
 kellerbier ff. **Prager.**

Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an **F. Trietschler, Petersstr.**

Goldnes Lämmchen. Heute Sonntag ladet zu Speck-
 und verschiedenen andern Kuchen ergebenst ein **Söncke.**

ROBERT PETERS RESTAURATION
 auf der hohen Straße empfiehlt für heute Speckkuchen, Dresdner
 Felsenkeller- und Lagerbier ist famos. Morgen Schlachtfest.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen nebst einem
 feinen Glas Bayerischen und Vereinsbier. Ergebenst **Prager.**

Speckkuchen

empfehle heute früh 10 Uhr **F. S. Müller, Theaterplazette.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet
 NB. Bier auf Eis. **Söhwein, Packhofplaz.**

Heute früh 10 Uhr Speck- und Weidelbeerkekuchen,
 morgen Schlachtfest bei **Wilh. Kämpf, kl. Fleischergasse 6.**

Verloren.

Am 16. Abends 12 Uhr ist vom Berliner Bahnhof bis vor das Gasthaus „Stadt Wien“ eine gelblederne Umhängetasche mit Briefen u. Sachen ohne Werth verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, die Tasche gegen Belohnung beim Oberkellner Stadt Wien abzugeben.

Verloren.

Ein goldner Kinderohrering, schwarz emaillirt, mit Stern, ist vorgestern auf dem Augustusplatz am Bettelbrunnen verloren gegangen. Der wohlbekannte Finder, ein junger Bursche, welcher sich noch äußerte, nachdem ihm die untenstehende Adresse zur Abgabe mitgeteilt wurde, er würde dies nicht thun, sondern denselben lieber seiner Schwester schenken, wird nochmals ersucht, seinen Fund sofort gegen Belohnung Lauchaer Straße Nr. 24, 1. Etage zu überbringen, im Nichtfall hat er sich die Folgen selbst zuzuschreiben.

10 Thlr. Belohnung

Demjenigen, der eine am 11. d. M. bei Gelegenheit des Lautensfestes im Schützenhause verlorene Summe an 54 Thlr. in preussischen C.-A. bei Herrn Buchbinder Lange auf der Nicolaisstraße zurückbringt.

Verloren ging bereits vor 3 Wochen ein altmodisch gefasster goldener Siegelring, in Carneol eine Fortuna darstellend, mit zwei kleinen Steinen. Wer denselben in dem Geschäftslocale des Herrn Buchhändler R. F. Köhler, Poststraße, abgibt, erhält 2 Thaler Belohnung, auch auf Verlangen 3 Thlr.

Verloren wurde am Freitag von Connewitz bis Leipzig, Grimma'sche Straße, eine goldne Broche. Gegen gute Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 16 bei **Mad. Hönemann.**

Verloren gegangen ist vorgestern Abend um 9 Uhr eine Vorstecknadel auf dem Wege von der Königsstraße Nr. 20 über den Augustusplatz nach der Grimma'schen Straßenecke. Die Nadel besteht aus einem Amethysten, der in Goldrand mit Perlen gefasst ist. Der eheliche Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung im englischen Generalconsulat abzugeben.

Verloren wurde eine ovale Broche mit Haarbouquet und schwarzem Rande. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Georgenhalle Nr. 42, 2 Treppen links.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein goldner Ring in der Nähe der Schützenstraße. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 35 im Garten rechts.

Verloren wurde am 17. d. M. in Schönefeld ein goldner Siegelring mit Platte, auf der Platte ein Herz gravirt. Derselbe ist gegen gute Belohnung Clarastraße in der Destillation des Herrn Schulze abzugeben.

Verloren wurde vergangene Woche eine goldene Broche. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße 39, 2. Etage.

Vertauscht wurde am Freitage Abend beim Bade auf der Sauweide ein Stiefel. Umzutauschen Antonstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Gefunden wurde in der Weststraße ein Taschmesser. Abzuholen Königsplatz Nr. 10 beim Hausmann.

Kaufmännischer Verein.

Die Vereinsmitglieder benachrichtigen wir hierdurch, daß die diesjährige

ordentliche General-Versammlung

am 5. September im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse stattfinden wird.

Anträge, welche in derselben zur Berathung kommen sollen, müssen nach § 23 der Statuten bis 26. August beim Vorstande eingereicht sein, für die Neuwahl der Vereins-Organe hingegen soll diesmal die durch Statut und Reglement zugelassene Vorwahl eintreten.

Eine neue Mitgliederliste, die Mitglieder-Karten auf 1861/62 und ein Nachtrag zum Kataloge der Bibliothek gelangen im Laufe dieses Monats zur Ausgabe.

Leipzig, 17. August 1861.

Der Vorstand.

F. W. Sauer, Vorsteher.

Heute Sonntag — Sebastian — 3 Uhr — Lösung.

! in Litt. 3 Br. und B. erh. Inniges Gedenken! — ? unmöglich.

F. Meine Gedanken sind auch stets bei Dir.
Mit Sehnsucht harre ich der Stunde unsrer Versöhnung.
J.

Ach lieber Schöps mir wird recht bang,
Du bleibst mir außen gar zu lang.
Stell Dich bald ein! sonst wirst Du geladen
Am Schlusse zu Deinem eignen Braten.
Der König der Thiere, der Löwe, verzeiht
Dir nimmermehr Deine Saumseligkeit.

Es gratulirt nachträglich dem Fräulein Emilie Verche zu ihrem 30. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganzen Schnapsgläser zittern.
Wo bleibe Ich, Wo bleiben Sie, denk a bissel nach.

Ver spätet.

Meinem Freunde Julius J..... die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 27. Wiegenfeste.
Der vorderste Kegele steht nicht gerade.

Ich gratulire der Madame Großen zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.
Guste, Guste, Guste, gib ä mal de Bulle her!

Röblinger Marine.

Sommergesellschaft-
Abend

Mittwoch den 21. August
Abends 7 Uhr
im Schützenhause.



Als Verlobte empfehlen sich

Therese Kremer,
Eduard Reiche, gen. Albrecht.

Leipzig, den 15. August 1861.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Abinius, Part. a. Wien, Hotel de Baviere.
Allmer, Tuchfabr. aus Bischofswerda, goldnes Weinfäß.
Arnold, Siegeleibesitzer nebst Frau aus Sulza, schwarzes Kreuz.
Aker, Director a. Glauchau, Palmbaum.
Aker, Bürgermstr. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
Andersen, Justizrath aus Greifswalde, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Barthel, Beamter a. Waldheim, goldner Hahn.
Beuche, Kfm. a. Gilenburg, Stadt Hamburg.
Baer, Adv. a. Meerane, grüner Baum.
v. Buettner, Frau a. Königsberg, St. Frankf.
Bergmann, Gutsbesitzer nebst Sohn aus Keval, Stadt Gotha.
Bohne, Fabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Born, Cantor a. Paris, weißer Schwan.
Berger, Getreidehändler a. Dresden, gold. Sonne.

Bürkner, Kfm. n. Frau a. Nürnberg.
Bruchmann, Baumstr. a. Glauchau.
Bendix, Kfm. n. Frau a. Stockholm, und
Bonas, Propriet. a. Lahnstein, Palmbaum.
Dändlicher, Kfm. nebst Frau aus Zürich, Stadt Hamburg.
Dietrich, Fabr. n. Familie aus Meerane, Rest. des Thüringer Bahnhofes.
Degener, Kfm. a. Bremerförde, Stadt Gotha.
Dunker, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Dunker, Commerzienrath n. Familie a. Berlin, Hotel de Russie.
Dieze, Tanzlehrer a. Geringswalde, Stadt Götting.
Dittmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
Gekker, Fabr. a. Sonneberg, Hamburger Hof.
v. Evers, Freih., Stobes. n. Frau a. Schwerin, Hotel de Baviere.
Eberhardt, Inspector a. Dresden, S. de Russie.
Eisenhardt, Oberlehrer a. Dorpat, St. Berlin.

Feilhauer, Gutsbes. nebst Frau aus Lobberich, Hotel de Baviere.
Forster, Freigutsbesitzer aus Langwolmsdorf, St. Frankfurt.
v. Fedoroff, Fräul. a. Petersburg, Palmbaum.
Frensch, Tischlermstr. a. Gamenz, Lebe's H. garni.
Faber, Kfm. a. Odessa, Hotel de Russie.
Feust, Kfm. a. Smyrna.
v. Fabrice, Frau, Oberlieut. a. Grimma, und
v. Fabrice, Oberst a. Grimma, Stadt Dresden.
Fischer, Adv. a. Dresden, und
v. Fyppendorff, Reg.-Rath a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Gutschmidt, Freih. a. Dresden, St. Hamb.
Gäbert, Böttchermstr. a. Wildenfels, g. Sieb.
Groß, Fabr., und
Geyer, Lehrer a. Sonneberg, Hamburger Hof.
Geibelt, Def. n. Frau a. Pirna, gr. Baum.
Großhans, Kfm'sfrau a. Danzig, Stadt Berlin.

Marie Krebs,
Moritz Stahl
empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte.
Leipzig, 18. August 1861.

Heinrich Lomer,
August Lomer,
geb. Baumgärtner.

Leipzig, den 11. August 1861.

Heute früh 7 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut.
Leipzig, den 17. August 1861.

Albert Lücke.

Olga Lücke,
geb. Baumgärtner.

Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß uns heute Morgen 10 Uhr unser freundlicher lieber Franz durch den Tod wiederum entrissen wurde.

Reudnitz, den 17. Aug. 1861.

Familie Senker.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Ableben unserer beiden lieben Kinder, Adolf und Marie Saugl, sagen allen den herzlichsten Dank
Leipzig, den 16. August 1861.

die trauernden Aeltern.

Tief erschüttert durch den herben Verlust unseres heißgeliebten Gatten und Vaters kann ich erst jetzt Worte finden, allen Denjenigen meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen, welche mir in seinen Leidenstagen tröstend und helfend zur Seite standen, eben so wie Denjenigen, welche seinen Sarg so schön ausschmückten und welches Alles so wohlthuend auf uns Alle wirkte.

Möge Gott, der höhere Lenker, Sie in seinen gnädigen Schuß nehmen und Ihnen Allen einen solchen Schmerz nie bereiten.
Leipzig, den 17. August 1861.

Henriette Poetsch
nebst Kindern.

Gieseler, Kfm. a. Bitterfeld,
 Göring, Kreisger.-Räthin n. Fam. a. Salzwedel,
 Grellmann, Baumstr. a. Mügeln, und
 Grosemann, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 v. Gregar, Baronin a. Hohen-Grleben, und
 Golgel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Hennig, Student a. Jena, Stadt Hamburg.
 Helmke, Kfm. n. Familie a. Bremen,
 Hiltrop, Geh.-Rath n. Frau a. Berlin, und
 v. Holzendorf, Rittergutsbes. n. Frau a. Jagow,
 Hotel de Pologne.
 Hoffmann, Bäckerstr. a. Waldenburg,
 Hoppner, Administrator a. Waldenburg, und
 Hedrich, Mühlenbes. a. Glauchau, gr. Baum.
 Herzlieb, Wugmischerin a. Burg. blaues Ros.
 Hoffmann v. Orville, Kfm. a. Frankfurt a/M.,
 Hotel de Baviere.
 Hädra, Seifenfiedermstr. a. Stolpen, St. Frankf.
 Helbig, Kämmerer a. Grünberg, Stadt Gotha.
 Hellenball, Kfm. a. Geseled,
 Holzborn, Kfm. a. Duderstadt, und
 Heberle, Ingen. a. Lahnstein, Palmbaum.
 Hausstein, Superintendent a. Neu-Ruppin,
 Höfer, Frau n. Sohn a. Dresden,
 Harben, Kfm. a. Berlin, und
 Hohlsfeldt, Gerichtsamtman a. Zwickau, Stadt
 Nürnberg.
 Hönemann, Mühlenbes. a. Düben, w. Schwan.
 Herde, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.
 v. Imhof, Freih., Privat. a. Angsburg, Lebe's
 Hotel garni.
 v. Kerbedorff, Frau Rent. a. Berlin, und
 Käles, Rechtsanwalt nebst Familie a. Salzwedel,
 Stadt Rom.
 Krumpiegel, Kfm. a. Frankenberg, grüner Baum.
 Kühn, Privat. a. Dresden, und
 Käsche, Thierarzt a. Dresden, blaues Ros.
 v. Krüdener, Baron, Gutsbes. nebst Familie a.
 Mitau, Hotel de Baviere.
 von Krippenbach, Frau aus Königsberg, Stadt
 Frankfurt.
 Knigel, Fabr. a. Meerane, und
 Kober, Kfm. a. Düsseldorf, Palmbaum.
 v. Krosigk, Frau n. Jungfer a. Weimar, und
 Kasel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Künzel, Fabr. a. Rosbach, Stadt Wien.
 Krißche, Hopfenhdlr. a. Koche, weißer Schwan.
 Kirß, Zeichner n. Frau a. Prag, gold. Sonne.
 Köhner, Dr., Gerichtsarzt a. Reichenberg, Rest.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Lincol, Rent. nebst Familie aus London, Hotel
 de Pologne.
 Levy, Kfm. a. Warschau, und
 Löwenstein, Kfm. a. Offenbach, S. de Baviere.
 Lippmann, Seifenfiedermstr. a. Döbeln, goldnes
 Weinfäß.
 Levy, Kfm. a. Berlin, und
 Lawald, Dr. med. n. Frau a. Breslau, St. Nürnberg.

Leuthloff, Fabr. a. Remba, schwarzes Kreuz.
 Löwenberg, Dr. phil. a. Berlin,
 Lemke, Def. a. Hamburg,
 Lewinstein, Kfm. a. Berlin, und
 Lütken, Kfm. a. Roslau, Palmbaum.
 Linde, Rentbeamter aus Reichenberg, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Lapp, Kfm. a. Rüggingen, goldner Elefant.
 Merkel, Fräul. a. Rabenstein, und
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Thüringer
 Bahnhof.
 Morgenstern, Kfm. a. Golditz, grüner Baum.
 Mahrann, Part. a. Wehlau, und
 Müß, Inspector a. Berlin, Palmbaum.
 Mannheimer, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Mair, Gutsbes. a. Verona, Stadt Dresden.
 v. Mannsbach, Domprobst n. Sohn a. Raum-
 burg, und
 Medelung, Amtsrathsfrau aus Ober-Sebelzig,
 Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Moschowschis, Prediger a. Rom, Stadt Wien.
 Neumeister, Fabr. a. Sonneberg, Hamb. Hof.
 Riggeler, Lehrer a. Zülich, Stadt Gotha.
 Niemann, Part. a. Dösnabrück, St. Nürnberg.
 Dpiz, Techniker n. Frau a. Zwickau, St. Rom.
 Oppenheim, Part. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Dertel, Def. a. Klein-Waldchen, g. Elefant.
 Pfenrig, Fabr. a. Reichenbach, Münch. Hof.
 Preße, Pharmac. a. Dresden, Stadt Freiberg.
 v. Pinaieff, Major'sfrau a. Petersburg, Palmb.
 Panznerl, Kfm. a. Glauchau, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Rousse, Rgtsbes. n. Familie a. Röhineß,
 v. Romano, Oberlieut. a. Venedig, und
 Rosenthal, Kfm. n. Frau a. Fürth, St. Rom.
 Ritter, Justizamtm. a. Gotha, Münchener Hof.
 Roper, Kfm. n. Familie a. Hamburg,
 Raindl, Rathsmann n. Frau a. Wien, und
 Rückforth, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Reindrecht, Hütten-Inspector aus Lauchhammer,
 Palmbaum.
 Rottmann, Photograph a. Gotha, S. de Prusse.
 Rudolph, Calculator nebst Frau aus Dresden,
 Stadt Köln.
 Rosenberg, Kfm'sfrau a. Brandenburg, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Rose, Doctor'sfrau n. Familie a. Schöningen,
 Stadt Wien.
 Regloff, Kfm'sfrau a. Danzig, Stadt Berlin.
 Rosenbaum, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Kronpr.
 Schon, Kfm. a. Dessau, Restaur. d. Thüringer
 Bahnhof.
 Schutty, Pfarrer a. Stuttgart, Hotel de Pologne.
 Schudmann, Gutsbes. n. Fam. a. Bismar,
 Schubert, Kfm. n. Familie a. Berlin,
 v. Schulz, Major a. Dresden, und
 Speck, Gerichtsamtman. a. Reichenbach, St. Rom.

Schnebel, Kfm. a. Bamberg,
 Schaff, Maurerstr. a. Waldenburg, und
 Siegel, Fabr. a. Gubenstock, grüner Baum.
 Schwarz, Fräul. a. Berlin, Münchener Hof.
 Senff, Kfm. a. Labes, Stadt Frankfurt.
 Sack, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Steinberg, Tuchfabr. n. Familie a. Lutzenwalde,
 Palmbaum.
 Schlenker, Rent. a. Warschau, Hotel de Prusse.
 Schnürlein, Buchhdlr. a. Leitmeritz, und
 Schwarz, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Schnaase, Geh.-Rath a. Berlin, St. Nürnberg.
 Stof, Actuar a. Wildensfeld, und
 Schneider, Kfm. a. Rüdtenhausen, St. Wien.
 Seidler, Kfm. a. Froburg, Lebe's H. garni.
 v. Semenow, Rent. n. Frau a. St. Petersburg,
 Hotel de Russie.
 Scheibe, Fabr. a. Gera, Stadt Berlin.
 Schuppe, Rentant n. Frau a. Geringswalde, u.
 Schachemeyer, Fabr. a. Rempten, St. Dresden.
 Seilmann, Kfm'sfrau a. Berlin, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schmidt, Fräul. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Schröter, Stud. jur. a. Dresden, g. Elefant.
 Frommer, Fabrikbes. a. Gubenstock, schw. Kreuz.
 Thoma, Fleischerstr. a. Meerane, Palmbaum.
 Unger, Reisender a. Berlin, und
 Ulbricht, Kfm. nebst Sohn aus Reichenberg,
 Palmbaum.
 Voigt, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn.
 la Vigne, Privat. a. Wien, Stadt Rom.
 Vollmer, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Vollert, Stadtrath nebst Tochter aus Glauchau,
 Palmbaum.
 Voigt, Hofrathsfrau a. Delitzsch, und
 Vöckel, Fräul. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Weidner, Part. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Wildenhayn, Gastwirth a. Thrána, g. Sieb.
 Weik, Inspector a. Gößnitz, grüner Baum.
 v. Wedell, Präsident n. Familie a. Merseburg,
 Hotel de Baviere.
 Weilandt, Kfm. a. Großenhain, und
 Wagner, Fabr. nebst Familie a. Suhl, Stadt
 Freiberg.
 v. Wedelstätt, Major n. Frau a. Danzig.
 Winkler, Actuar'switwe nebst Sohn aus Eisen-
 berg, und
 Weinland, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Wolf, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Wichli, Wirtlerstr. aus Frankenberg, Lebe's
 Hotel garni.
 Wolff, Kfm. a. Barmen, und
 Woller, Kfm. a. Markissa, Hotel de Russie.
 Zobel, Kfm. a. Görlitz, Stadt Hamburg.
 Zaidler, Frau nebst Tochter aus Delitzsch,
 Münchener Hof.
 Zschocke, Rechtsadvocat a. Chemnitz, Palmbaum.
 v. Zeddo, Baron a. Berlin, Stadt Nürnberg.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.
 Preis vierteljährlich 5 Ngr.
 Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 33: Kleine Lieder von Nera. — Vier Regenwochen in Johannisbad, eine Saison-Erinnerung von Emil Diege. — Die Uhr schlug vier. Erzählung nach einem wahren Criminalfall von Ernst Willkomm (Fortsetzung). — Sonntags-Plauderei. — Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. Aug. Angek. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 136¹/₄; Berlin-Stettiner 118³/₄; Köln-Mind. 164; Oberschl. A. u. C. 122¹/₂; do. B. —; Destr.-franz. 133; Thür. 109¹/₂; Fr.-Witb.-Nordbahn 45⁷/₈; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludw. 109¹/₂; Desterreich. 5⁰/₁₀ Met. —; do. National-Anleihe 58⁷/₈; Destr. 5⁰/₁₀ Lotterie-Anl. 60¹/₂; Leipz. Credit-Act. 67; Destr. do. 63; Dessauer do. 7¹/₂; Genfer do. 40; Weim. Bank-Actien 74³/₄; Braunschw. do. 69³/₄; Geraer do. —; Thüringer do. 53¹/₂; Nordb. do. —; Darmst. do. 81³/₄; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesb. 24; Disconto-Comm. Anth. 86¹/₄; Desterreich. Banknoten 73¹/₄; Polnische do. 85¹/₄; Wien österr. Währung 8 Tage 73¹/₈; do. do. 2 Mt. 72³/₈; Amsterd. f. S. 141⁷/₈; Hamb. f. S. 150³/₈; London 3 Mt. 6. 21⁵/₈; Paris 2 Mt. 79¹/₂; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.24; Petersburg 2 W. 94³/₄.
 Wien, 17. Aug. 5⁰/₁₀ Metall. 67.90; do. 4¹/₂ 59; Nat.-Anleihe 80.95; Loose v. 1854 87.25; Grundentl.-Dbligat. div.

Kronländer —; Bankactien 740; Destr. Credit-Actien 174.40; Destr.-franz. Staatsb. 272.50; Ferd.-Nordb. 194.50; Elisabethbahn 165. —; Lombard. Eisenb. 233; Loose der Credit-Anstalt 118.25; Neueste Loose 83.40; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 102.25; London 137.70; Paris 54.25; Münzducaten 6.64; Silber 136.70.
 London, 16. Aug. Consols 90³/₄; 1⁰/₁₀ Span. n. diff. 41¹/₄.
 Paris, 16. August. 4¹/₂ 98. —; 3⁰/₁₀ do. 68.45;
 Span. 1⁰/₁₀ n. diff. 41¹/₈; 3⁰/₁₀ innere 47¹/₈; Destr. Staats-Eisenb. 502; do. Creditactien —; Credit mobilier 733.
 Breslau, 16. Aug. Destr. Bankn. 72³/₈ S.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 123¹/₄ B.; do. B. 113¹/₄ B.
 Berliner Productenbörse, 17. Aug. Weizen: loco 64 bis 82 ^{mf} Geld. — Roggen: loco 47 ^{mf} Geld, Sept.-Oct. 46³/₈, April-Mai 46¹/₂ matter. — Spiritus: loco 20⁵/₁₂ ^{mf} S., Sept.-Octbr. 19⁵/₈, April-Mai 18³/₈; gel. 10,000 Q. — Rübsöl: loco 12¹/₄ ^{mf} Geld, August 12¹/₆, Sept.-Oct. 12¹/₆ still. — Gerste loco 34—43 ^{mf} Geld. — Hafer: loco 20 bis 27 ^{mf} Geld, Sept.-Octbr. 23¹/₄, April-Mai 23¹/₂.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 17. Aug. Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.
 Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.